

Listenwahl, Fluch oder Segen?

Listenwahl ist nicht "böse", sondern das vom Gesetzgeber bevorzugte Wahlverfahren um Minderheiten eine Chance bei Wahlen zu geben.

Wenn bei einer Betriebsratswahl eine Liste eingereicht wird, muss zwingend eine Listenwahl durchgeführt werden. Das der Wähler dadurch auf eine Stimme reduziert wird und nicht mehr einzelne Personen wählen kann, hört sich im ersten Moment nicht sehr demokratisch an. Wichtig ist, dass man die beiden Wahlverfahren genauer betrachtet, um den Demokratiedanken und die Bevorzugung von Listenwahlen durch den Gesetzgeber zu verstehen.

Beispiel:

Wir nehmen einen kleineren Betrieb als den unsrigen, um nicht mit so großen Zahlen und 39 Betriebsratsplätzen zu jonglieren. Dieser sieht wie folgt aus:

Es gibt in dem Betrieb 398 wahlberechtigte Arbeitnehmer.

Davon arbeiten 220 in dem 5km vom Stammsitz entfernten Lager und Versand, 120 in der Verwaltung und 58 im Außendienst. Aus der Struktur des Betriebes lässt sich nachvollziehen, dass es kaum Berührungspunkte für die einzelnen Bereiche gibt.

Bei der Betriebsratswahl ist vom Betriebsverfassungsgesetz aus eine Anzahl von 9 Betriebsräten zu wählen.

Wie könnten die Wahlen in den verschiedenen Wahlverfahren aussehen?

Persönlichkeitswahl:

Bei der Persönlichkeitswahl hätte jeder Wahlberechtigte 9 Stimmen, kann also beim Wahlgang 9 Kandidaten ankreuzen. Durch die Eigenheit des Betriebes und die stark unterschiedlich personell besetzten Bereiche ist es sehr wahrscheinlich, dass wie in den Jahren zuvor alle 9 zu vergebenden Betriebsratsplätze auf Kandidaten des Lager und Versand entfallen, da dort 220 Wahlberechtigte arbeiten und diese aus den anderen Bereichen so gut wie niemanden kennen. Bei der Persönlichkeitswahl kommen die ersten 9 mit den meisten Stimmen in den Betriebsrat.

Das hätte wieder zur Folge, dass die Interessen des Außendienstes und der Verwaltung nie Gehör innerhalb der Betriebsratssitzung finden würden, da niemand aus diesen Bereichen im Betriebsrat vertreten ist. Zusätzlich würde den Betriebsräten aus dem Bereich Lager und Versand auch der Ansporn fehlen die andern zwei Bereiche vernünftig zu betreuen, da sie letztendlich auf deren Stimmen nicht angewiesen sind.

Zudem ist bei der Persönlichkeitswahl zu beachten, dass die Vertretung für die regulären Betriebsräte streng nach der Reihenfolge des Wahlergebnisses erfolgt.

Listenwahl:

Da die Verwaltung und der Außendienst ihre Interessen auch vertreten sehen wollen, beschließen sie, bei der kommenden Betriebsratswahl Listen zu erstellen. Nach der Einreichung der ersten Liste beim Wahlvorstand wird sofort zwingend die Listenwahl

ALTERNATIVE

gültig. Bei der Listenwahl hat jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme, mit der er seine favorisierte Liste wählen kann.

Die Liste Lager und Versand hat 9 Kandidaten

Die Liste Außendienst hat 2 Kandidaten

Die Liste Verwaltung hat 3 Kandidaten

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Wahl durch eine Berechnung der Stimmen je Liste durch das d'Hondt Verfahren. Bei diesem werden die erhaltenen Stimmen durch sich steigende Divisoren immer wieder geteilt und die Verteilung der Betriebsratsplätze anhand dieser Ergebnisse vorgenommen.

Dadurch ist jetzt auch für die Minderheiten Lager und Versand und Außendienst die Chance auf Betriebsratsplätze gegeben.

Da die Betriebsratsvertretung bei Listenwahlen durch die Gewählten innerhalb der Liste geschieht, ist so auch gewährleistet, dass immer jemand der Liste an Betriebsratssitzungen teilnimmt.

Jetzt kommen zwei theoretische Wahlergebnisse zur Verdeutlichung:



Persönlichkeitswahl

Bei der Persönlichkeitswahl hätte jeder in dem Betrieb 9 Stimmen. Es könnten also maximal 3582 anfallen. Natürlich geht nicht jeder wählen und nicht jeder nutzt seine möglichen 9 Stimmen. Bei dieser Wahl wurden 2330 Kreuze auf den Wahlzetteln gemacht.

(Bei uns hätte jeder 39 Kreuze zur Verfügung!)

Kandidaten	Stimmen bei der Auszählung	Wer bekommt ein Mandat?
Aller, Lager und Versand	154	8
Britze, Außendienst	82	14
Deier, Lager und Versand	141	9
Eidt, Lager und Versand	162	7
Filke, Lager und Versand	254	1
Gikolaus, Lager und Versand	204	4
Hruzke, Verwaltung	132	11
Lutzke, Lager und Versand	201	5
Mutzke, Verwaltung	131	12
Nöbner, Lager und Versand	211	3
Pittke, Lager und Versand	189	6
Rüdenscheid, Außendienst	98	13
Sarfield, Verwaltung	139	10
Todi, Lager und Versand	232	2

Obwohl, an den Stimmen zu erkennen, einige auch über ihre Abteilungsgrenzen hinweg gewählt haben, ist das Ergebnis doch eindeutig für den Bereich Lager und Versand ausgefallen. Sie haben alle 9 Betriebsratsplätze errungen. Die Verwaltung hätte mit Platz 10 den ersten Vertreterplatz und der Außendienst hat die letzten beiden Plätze, bei denen es sehr fraglich ist, ob sie jemals als Vertreter an einer Betriebsratssitzung teilnehmen werden.

ALTERNATIVE

Listenwahl

Stimmen geteilt durch:	Liste Außendienst		Liste Lager und Versand		Liste Verwaltung	
	Stimmen	Platz	Stimmen	Platz	Stimmen	Platz
	52	6	216	1	101	3
1	52,00	6	216,00	1	101,00	3
2	26,00	13	108,00	2	50,50	7
3			72,00	4	33,67	10
4			54,00	5		
5			43,20	8		
6			36,00	9		
7			30,86	11		
8			27,00	12		
9			24,00	14		

Bei diesem fiktiven Ergebnis sieht ihr, dass auch schwächere Gruppen eine Chance haben im Betriebsrat vertreten zu sein. Die Liste Außendienst ist mit einem Mandat und die Liste Verwaltung ist mit 2 Mandaten im Betriebsrat vertreten und können ihre Probleme dort vorbringen. Bei Abstimmungen sind sie natürlich immer noch unterlegen, da die Liste Lager und Versand immer noch 6 Mandate hat, aber sie können sich einbringen und ihre KollegenInnen informieren. Durch die Vertretungsregelung innerhalb der Listen ist auch gewährleistet, dass immer jemand der Gruppierungen an den BR-Sitzungen teilnehmen kann.

ALTERNATIVE

Warum tendieren wir zur Listenwahl:

- Eigentlich erklären die beiden Beispiele dies von selbst. Wir sind definitiv eine Minderheit, die dazu noch einen schweren Stand hat. Wenn die Betriebsratswahl ins Haus steht, setzt die IG-Metall ihre Maschinerie in Gang, gegen die kleine Gruppierungen kaum ein Chance haben.
- Die IG-Metall-Fraktion hat durch den großen Vertrauenskörper und die zusätzliche Unterstützung durch den Arbeitgeber einen Vorteil, den wir nicht ausgleichen können.

Rom kommt!

Aber da gibt es ein kleines Dorf.....